

Checkliste für öffentliche Verwaltungen: Datenschutz und Datensicherheit im digitalen Bürgerdialog

Die folgende Checkliste unterstützt öffentliche Verwaltungen dabei, den digitalen Bürgerdialog datenschutzkonform und sicher zu gestalten.

Massnahme	Unterstützung / Hilfsmittel
<input type="checkbox"/> Zweck und gesetzliche Grundlagen kennen <ul style="list-style-type: none"> • Kantonales Datenschutzgesetz berücksichtigen • Rechtliche Grundlage sicherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kantonale Informatik- und Datenschutzgesetze sowie Verordnungen und Weisungen konsultieren • Datenschutzbeauftragte anfragen
<input type="checkbox"/> Klassifizierung der verarbeiteten Daten ausfindig machen <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitende Daten kennen: z.B. Adressdaten, politische Äusserungen • Einstufung: Keine Personendaten, Normale Personendaten, Besonders schützenswerte Personendaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Geschäftsprozesses • Anbieter-Dokumentation der Systemlösung
<input type="checkbox"/> Bedarf für ISDS-Konzept und Datenschutz-Folgeabschätzung abklären <ul style="list-style-type: none"> • Bei erhöhtem Schutzbedarf ISDS-Konzept erstellen, ggf. auf Vorlage zurückgreifen • Risiken in der Datenschutz-Folgeabschätzung erkennen und Massnahmen festlegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Merkblätter des eigenen Kantons • Merkblätter von privatim¹ • Vorlage ISDS-Konzept des Kantons Zug² • Konova AG³
<input type="checkbox"/> Falls die Daten extern bearbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> • Ort der Datenverarbeitung prüfen • Risiken mit Dienstleister besprechen und technische und organisatorische Massnahmen (TOMs) vertraglich festlegen • Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (ADV) mit Dienstleister abschliessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsdokumentation des Dienstleisters • ADV des externen Dienstleisters

¹ <https://www.privatim.ch/de/publikationen/>, zuletzt abgerufen am 19. Juni 2023

² <https://www.zg.ch/behoerden/datenschutzstelle/services/datenschutz-folgenabschaetzung/dokumente-zur-dsfa/isds>, zuletzt abgerufen am 5. Juni 2023

³ Die Konova AG stellt Gemeinden eine kostenpflichtige Vorlage für ein umfangreiches ISDS-Konzept inkl. Datenschutz-Folgeabschätzung zur Verfügung.



- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Prüfen, ob kommunale oder kantonale Datenschutzbeauftragte (DSB) einzubeziehen ist. | <ul style="list-style-type: none">• Website der Datenschutzbeauftragte konsultieren |
| <input type="checkbox"/> Prüfen, ob Anmeldung der Applikation beim kantonalen Verarbeitungsregister erforderlich ist. | <ul style="list-style-type: none">• Kantonale Informatik- und Datenschutzgesetze |
| <input type="checkbox"/> Datenschutzbestimmungen verfassen oder erweitern sowie publizieren. | <ul style="list-style-type: none">• Muster-Datenschutzbestimmungen des Dienstleisters anfragen |
| <input type="checkbox"/> Umsetzung der technischen und organisatorischen Massnahmen (TOMs) sicherstellen. <ul style="list-style-type: none">• Durchführen von Schulungen• Audit des externen Dienstleisters | <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitete TOMs (Technische und organisatorische Massnahmen) |

Stand: Juni 2023

Über die Konova AG:

Die Konova AG ermöglicht Organisationen, die Chancen von digitalem Dialog und Partizipation für bessere Lösungen und Vorhaben erfolgreich zu nutzen. Als Sparring- und Lösungspartner vermittelt sie Praxis-Wissen, schafft Orientierung, gestaltet wirksame Partizipationsprozesse und entwickelt smarte digitale Plattformen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.konova.ch.

